



Bild: erdikocak/iStock/Getty Images

18.11.2021 09:59 CET

Damit mehr übrig bleibt: Praxisfinanzen mit optiPrax einfach prüfen und optimieren

Auch wenn die eigene Praxis am Ende des Quartals schwarze Zahlen schreibt, gibt es in der Regel an der einen oder anderen Stelle Verbesserungsbedarf. An welchen Positionen das der Fall sein kann, zeigt ein Vergleich mit ähnlichen Praxen. Darauf setzt die Finanzanalyse von optiPrax auf und ermöglicht so selbständigen Ärzt*innen und Zahnärzt*innen die Einspar- und Umsatzpotentiale ihrer Praxis zu erkennen und optimal auszuschöpfen. optiPrax ist ein Angebot der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank),

die über die klassische Finanzierungsberatung hinaus Praxisinhaber*innen rund um das effiziente Wirtschaften und die Optimierung der eigenen Praxis unterstützt.

„Unsere Erfahrungen aus der Pilotphase von optiPrax zeigen, dass es Praxen gibt, die nicht selten Optimierungspotenziale von über 100.000 Euro aufweisen“, sagt André Müller, Abteilungsleiter Healthcare Solutions bei der apoBank. „Einen entscheidenden Anteil an den Praxiseinnahmen haben die Abrechnungen kassenärztlicher Leistungen, daher lohnt es sich, diese ab und an genauer unter die Lupe zu nehmen. Auch die Ausgabenseite sollte nicht außer Acht gelassen werden – insbesondere, wenn der Benchmark-Vergleich mit anderen Praxen deutlich höhere Material- und Raumkosten aufzeigt. Dann gilt es in einem nächsten Schritt das bisherige Einkaufs- und Verbrauchsverhalten sowie die Abweichungen der Miet- und Energiekosten zu überprüfen.“

Finanzanalyse für Arzt- und Zahnarztpraxen: Wie geht das?

Die Finanzanalyse wird individuell für jede Praxis angefertigt, um sie mit Blick auf Lage, Größe, Fachrichtung und Betriebsergebnis zu bewerten und mit der eigens für sie ermittelten Benchmark-Gruppe zu vergleichen. Als wesentliche Grundlage dient die Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) oder die betriebswirtschaftliche Analyse (BWA) aus dem Vorjahr. Für Interessenten genügt es, ein solches Dokument auf der optiPrax-Website hochzuladen und die Erstellung der Analyse zu beauftragen. Den Benchmark liefert die Datenbasis der apoBank, die aufgrund ihres Umfangs einzigartig in Deutschland ist. Dadurch kann eine individuelle, auf den Kunden zugeschnittene Vergleichsgruppe gebildet werden, die auch passgenaue Handlungsimpulse ermöglicht.

Als Ergebnis erhalten die Kund*innen ein Exposé, das sowohl die Einnahmen- als auch die Kostenseite der Praxis analysiert und das mögliche Gewinnpotenzial ermittelt. Konkrete Handlungsempfehlungen und Praxistipps zur Optimierung gehören ebenfalls dazu und ermöglichen, die größten Hebel für die eigene Praxis zu identifizieren und diese sukzessive anzugehen. Wird fachkundige Unterstützung bei der Interpretation der Ergebnisse und vor allem bei der Umsetzung benötigt, beinhaltet die sonst rein digitale Dienstleistung auch eine Erstberatung durch die erfahrenen Praxisspezialist*innen von optiPrax.

Ab sofort kann die Finanzanalyse [online](#) bestellt werden. Wie diese im Detail

aussieht, zeigt das [Muster-Exposé](#).

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor fast 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153